

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 1 (1928)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Redaktionelles u. Verlag: Fourier WEILENMANN PAUL, Zürcherstraße 21, Höngg
Druck und Expedition: GEBR. MOOS, Buchdruckerei, Sonneggstraße 36, Höngg. Telephon: Hott. 96.37
Erscheint Mitte des Monats.

EINLADUNGEN

Diskussionsabend

Donnerstag, den 15. November 1928 im Restaurant „Du Pont“ (Bauernstübli).

Referent: Herr Hauptmann E. Straub.

Besprechung der Preisaufgaben vom 12. August a. c. für Fouriere (militärsportliche Tagung),
mit anschließender Diskussion.

Zu dieser lehrreichen Besprechung sind außer den Konkurrenten auch alle unsere Mitglieder bestens eingeladen.
Erscheinen im Zivil.

Referat mit Diskussion

Samstag, den 15. Dezember 1928, im Restaurant „Du Pont“ (I. Stock)
abends punkt 8 Uhr.

Thema: „Aktuelle Fragen in der Truppenkomptabilität.“

Referent: Herr Major Jeangros X., Beamter des Revisionsbüro des O. K. K., Bern.

Kameraden, merkt Euch dieses Datum gut, indem keine weitere Einladung an Euch ergeht und bekundet wie voriges Jahr, reges Interesse für dieses wichtige Gebiet der Komptabilität, indem Ihr zahlreich erscheint.

Erscheinen im Zivil.

Kameradschaftlich ladet ein **Der Vorstand.**

Vom Korporal zum Fourier.

Fourier Weilenmann Paul, Füs. Kp. I/127.

(Fortsetzung und Schluß.)

Beruf und Fourierdienst.

Nicht jeder Fourier tut seinen Dienst mit gleichen Fähigkeiten, obwohl jeder dieselbe Vorbildung in der Fourierschule erhält. Unter gleichen Voraussetzungen packt der eine die vorliegende Arbeit praktisch an, der andere sehr umständlich; hier trifft man grosse Unterschiede. Damit ist nicht gesagt, dass auch jede Ausführung die richtige sei, obschon verschiedene Möglichkeiten gegeben sind. Nach meinen Erfahrungen muss ich immer wieder finden, dass Fouriere, die möglichst in kaufmännischen Berufen stehen, den Verpflegungsdienst am richtigsten auffassen und tun. Was immer wir im Dienst zu tun haben, ob Komptabilitäts-

arbeit, ob Budget- oder Menuberechnungen, ob Einkauf, Einquartierung u.s.w., immer ist ein wirtschaftlicher Gedankengang dabei. Am besten werden also solche Fouriere ihren Dienst tun, die Kaufleute, Gewerbetreibende, Bankbeamte, Verwalter sind, weil ihre berufliche Tätigkeit sehr verwandt ist derjenigen im Dienst. Dass Studierende, Lehrer und andere Berufe auch gute Fouriere liefern können, ist selbstverständlich; aber wie viel mehr Mühe haben diese Leute, im Dienst kaufmännisch zu handeln? Diese Kameraden sollten alles dran setzen, sich im wirtschaftlichen Denken zu üben. Wo führt das hin, wenn der Fourier das zur Verfügung stehende Geld, die gekauften Lebensmittel nicht richtig einzuteilen